



Der gleichnamige Titelsong des IJT war der Rausschmeißer im KiGo 10-14 am 16. Juni 2019 in Recklinghausen-Hochlarmark.

Noch vor Beginn des KiGo waren die Kinder aufgefordert, ihre besondere Sorge, etwas wofür besonders gebetet werden sollte, aufzuschreiben. Zum Ende sollten sie aus allen Karten eine ziehen und für das aufgeschriebene besonders beten.

Als Grundlage für den KiGo diente das Wort vom IJT aus Johannes 13,32-35:

Ist Gott verherrlicht in ihm, so wird Gott ihn auch verherrlichen in sich und wird ihn bald verherrlichen. Ihr Kinder, ich bin noch eine kleine Weile bei euch. Ihr werdet mich suchen. Und wie ich zu den Juden sagte, sage ich jetzt auch zu euch: Wo ich hingehe, da könnt ihr nicht hinkommen. Ein neues Gebot gebe ich euch, dass ihr euch untereinander liebt, wie ich euch geliebt habe, damit auch ihr einander lieb habt. Daran wird jedermann erkennen, dass ihr meine Jünger seid, wenn ihr Liebe untereinander habt.

Priester Günther Drews (Herten-Westerholt) fragte, ob die Kinder die Altardekoration wieder erkennen. Einige Kinder meldeten sich und lasen das Motto vor „Ich bin da“ oder „Here I am“. Gott ist da und die Gemeinde ist anwesend. Es waren Schals im Design des Internationalen Jugendtag (IJT) am Blumenschmuck befestigt.

Es war der erste KiGo nach Pfingsten, in dem zahlreiche neue Kinder anwesend waren. Diese wurden herzlich in der Gruppe der KiGo Kinder willkommen geheißen.

Passamahl und Fußwaschung

Begleitet von farbigen Illustrationen wurde die Begebenheit vorgetragen. Jesus wäscht überraschend allen die Füße, auch seinem Verräter. Der Priester ging darauf ein und forderte auf, es Jesus gleich zu tun.

In seinem Mitdienen überraschte Priester Frank-Peter Kulas (Recklinghausen-Nord) die Kinder, als er unerwartet vom Altar ging und die Fußwaschungszene nachstellte. Er kniete sich dabei vor den Kindern der ersten Sitzreihe, um ihnen die Perspektive der Jünger bei der Fußwaschung durch Jesu zu zeigen.

Mit Sündenvergebung, Abendmahl endete der KiGo mit dem dreifachen Amen. Anschließend bekamen die Geburtstagskinder der zurückliegenden Zeit noch ihr obligatorisches Ständchen entgegen gesungen. Im Anschluß begannen die Reli- und Konfiunterrichte.

16. Juni 2019

Text: [Ld](#)

Fotos: [Ld](#)

